

# 77. Generalversammlung des ÖAMTC Salzburg

Kontinuität und Innovation: Präsidium bestätigt und Statuten reformiert.

Text: **Lena Pirker**



Das wiedergewählte Präsidium. v.l.n.r.: Stefan Lirk, Aloisia Gurtner, Peter Gerner, Präsident Erich Lobensommer, Ursula Mühlfellner, Christine Fuchs und Peter Rettenbacher (nicht im Bild: Rupert Pagitsch)

Die diesjährige 77. Generalversammlung des ÖAMTC Salzburg fand am 20. Juni 2024 im Kavalierhaus Klessheim statt. Nach dem heurigen Auslaufen der fünfjährigen Funktionsperiode haben die Delegierten des ÖAMTC Salzburg das Präsidium für die nächsten fünf Jahre gewählt. Präsident Erich Lobensommer wurde ebenso wie alle bisherigen bzw. kooptierten Präsidiumsmitglieder wiedergewählt. Das gesamte Präsidium freut sich, auch in der nächsten Funktionsperiode seine Erfahrung und Expertise zum Wohle des Clubs einbringen zu können.

Neben dem Rückblick auf das Jahr 2023 wurden mit der ebenfalls von den Delegierten beschlossenen Reform der Vereinsstatuten auch entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt: Nach

einigen formalen Änderungen wurden u.a. auch die Vereinszwecke um den Begriff „Mobilität im weiteren Sinn“ ergänzt. Dadurch konnte ein Rahmen geschaffen werden, um dem ÖAMTC Salzburg die Förderung von Innovationen zu ermöglichen. „Es ist wichtig stets am Puls der Zeit zu bleiben, um unsere Mitglieder auch innerhalb der sich sehr rasch ändernden Mobilität mit den richtigen Leistungen und Services zu unterstützen“, so Landesdirektorin Martina Schlegel-Lanz.

Für das Geschäftsjahr 2023 konnte die Landesdirektorin erfreuliche Mitgliederzahlen berichten: 143.988 Salzburger:innen vertrauen dem Salzburger ÖAMTC. Das bedeutet einen Zuwachs von 2,8% im Vergleich zum Vorjahr. Dazu kommen noch 44.912 Kinder und



„Mein großer Dank gilt unseren Mitgliedern, dem Präsidium und den Delegierten für ihr ehrenamtliches Engagement.“

Erich Lobensommer,  
Präsident

Jugendliche, die gratis beim Club sind. Begrüßenswert ist auch der starke Zuwachs bei den Schutzbriefen um 3,6% auf mittlerweile 102.604 Schutzbriefinhaber. In der Pannenhilfe verzeichnete der ÖAMTC Salzburg 41.022 mobile Panneneinsätze und 16.780 Abschleppungen. Direkt an den Stützpunkten wurde 41.227 Mal stationäre Pannenhilfe geleistet. Es wurden 63.302 technische Überprüfungen, u.a. das „Pickerl“, durchgeführt.

Hinzukommen noch weitere Dienstleistungen: von den Verkehrsjuristinnen in der Rechtsberatung über Trainerinnen im Verkehrssicherheitsbereich, telefonische oder persönliche Auskünfte und Beratungsgespräche bis hin zu den internen Organisationseinheiten. In Summe stehen 180 Mitarbeiter:innen beim ÖAMTC Salzburg für die Mitglieder bereit. Zum Abschluss der Generalversammlung betonte Präsident Lobensommer die seit über 120 Jahren geltende Grundidee des Clubs: „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Mein Dank gilt daher einmal mehr unseren Mitgliedern, die dem Club verbunden sind, und auch der Geschäftsführung und den Mitarbeiter:innen für ihre gute Arbeit im Jahr 2023.“ ■

# Perfekt vorbereitet in die Reisezeit

Von A wie Autobahnvignette bis Z wie Zulassung.

Die Reisezeit steht vor der Tür und für viele bedeutet das Planung und Vorfreude. Damit Ihre Reise reibungslos verläuft und Sie sich auf die schönen Seiten Ihres Urlaubs konzentrieren können, stellt der ÖAMTC aktuellste Informationen, Unterlagen und Hilfsmittel zur Verfügung: von der Länder-Info bis hin zur praktischen Reise-App.

**Anreise:** Prüfen Sie, ob Ihre Reisedokumente aktuell sind und lesen Sie alles über die Gültigkeit von Reisepässen und Personalausweisen nach. Nützen Sie die Vorlagen und Muster für die notwendigen Vollmachten für allein reisende Kinder oder für Benützungsbewilligung, wenn Sie mit einem fremden Fahrzeug unterwegs sind. Neben Infos zu den im Ausland benötigten Fahrzeugdokumenten können Sie auch einen internationalen Führerschein beim Club ausstellen lassen.

**Mitföhrpflichten und Umweltzonen:** In jedem Land gelten andere Vorschriften für das Mitführen von Ausrüstungsgegenständen. Der ÖAMTC klärt Sie darüber auf, ob Sie in Italien eine oder zwei Warntafeln benötigen, ob ein Ersatzlampenset oder ein Feuerlöscher vorgeschrieben ist und welche weiteren Bestimmungen Sie beachten müssen. Viele Städte und Länder haben Umweltzonen oder City-Maut-Systeme, für die im Vorfeld spezielle Plaketten oder Genehmigungen erforderlich sind.

**Reise-Info-Set:** Ein weiteres Service für ÖAMTC-Mitglieder ist das gratis Reise-Info-Set für das jeweilige Urlaubsland, das länderspezifische Informationen, Verkehrsbestimmungen und kostenlose Übersichtskarten enthält. Diese Karten



bieten Ihnen einen schnellen Überblick über Ihr Reiseziel und helfen Ihnen, sich auch offline besser zu orientieren.

**Die Reise-App** ist der ideale Begleiter für unterwegs. Sie enthält eine praktische Reise-Checkliste, mit der Sie sicherstellen können, dass Sie bei der Planung nichts Wichtiges vergessen. Von Personaldokumenten über Mitföhr-

pflchten bis hin zu wichtigen Telefonnummern – mit der App haben Sie alles im Griff.

**Das Reise-Radar** informiert tagesaktuell zu Streiks, Sperren, Waldbränden und mehr. Alle Informationen unter [oamtc.at/laenderinfo](https://oamtc.at/laenderinfo)



## ÖAMTC-Tipps für Italien-Reisen

Für das Lieblingsurlandsland Italien hat unsere Expertin, Martina Fuschlberger von der Informationszentrale des ÖAMTC Salzburg, folgende Tipps für Sie zusammengestellt:

- Die italienischen Behörden kommunizieren leider widersprüchliche Informationen zum **Transport von Fahrrädern** am Heckträger und zur Notwendigkeit der Anbringung von Warntafeln. Grundsätzlich darf nach der italienischen Straßenverkehrsordnung Ladung (eben z.B. ein Fahrrad) in der Breite jeweils 30 cm über die Schlussleuchten hinausragen (Achtung: Die Breite der Seitenspiegel wird nicht mitgerechnet!).

- Auch zu überstehender Ladung gibt es widersprüchliche Infos aus Italien. Auf der sicheren Seite sind Sie, wenn nach hinten hinausragende Ladung mit einer 50 x 50 cm großen, rot-weiß schraffierten (fünf rote Streifen), reflektierenden und typengenehmigten **Warntafel** (beim ÖAMTC erhältlich) gekennzeichnet wird. Die Tafel ist auch anzubringen, wenn lediglich ein Heckträger (mit oder ohne Ladung) angebracht ist, selbst im eingeklappten Zustand. Nimmt die nach hinten überstehende Ladung die gesamte Fahrzeugbreite ein, sollten nach derzeitigem Kenntnisstand **zwei** der genannten Warntafeln (jeweils am seitlichen Ende der Ladung) quer angebracht sein.

# Dramatische Rettungsaktion am Fußballplatz

Notarzthubschrauber Christophorus 6 im Einsatz.

Text: Lena Pirker



Das gesamte Rettungsteam, der Pilot der Flugpolizei, Pilot des Notarzthubschraubers Stefan Dürager (4.v.r.), die Schiedsrichterkollegen und Bernd Hirschbichler, Obmann des Schiedsrichterkollegiums im Salzburger Fußballverband, freuten sich gemeinsam mit Helmut (7.v.l.) und seiner Frau (5.v.l.) über das Wiedersehen.

Vor rund einem Jahr, am 12. August 2023, kollabierte Linienrichter Helmut während eines Fußballspiels in Koppl. Zwei Zuschauer erkannten sofort den Ernst der Lage und begannen mit der Wiederbelebung. Die vom Roten Kreuz verständigten Rettungskräfte und die Crew des Notarzthubschraubers Christophorus 6 trafen rasch ein und setzten die lebensrettenden Maßnahmen fort.

Hubschrauberpilot Stefan Dürager erzählt: „Wir wurden zu einem internistischen Notfall gerufen. Kurz darauf landeten wir mitten auf dem Fußballplatz.“ Die Herausforderung war der Transport des Patienten ins Krankenhaus, da die fortlaufende Reanimation sicherzustellen war. Abhilfe konnte hier das von der Flugpolizei sofort angelieferte Reanimationsgerät „Lucas“ schaffen, das aus Platzgründen nicht standardmäßig an Bord eines Hubschraubers ist. Aber

Lebensrettung ist Teamarbeit. „Wir konnten diese schwierige Situation gemeinsam mit Rotem Kreuz und Polizei bestmöglich lösen.“ Nach der Stabilisierung konnte der Patient ins Krankenhaus geflogen werden, wo es nochmals sehr kritisch wurde.

Glück hatte das Team dann auch noch mit dem Wetter, das sich während des Rückflugs rasch verschlechterte. Nachdem der Patient sicher im Landeskrankenhaus angekommen war und im Schockraum versorgt wurde, startete Pilot Dürager wieder zum Rückflug an den Salzburger Flughafen. „Zehn Minuten, nachdem ich gelandet bin, herrschte Weltuntergangsstimmung mit starkem Hagel“, berichtet Dürager.

Neun Monate später traf der genesene Helmut seine Lebensretter erstmals wieder, um sich persönlich bei ihnen zu bedanken. Organisiert wurde das Treffen vom Obmann des Schiedsrichterkol-

legiums, Bernd Hirschbichler. „Es war mir ein großes Anliegen, dieses Treffen zu veranstalten. So dramatisch das Ereignis war, so reibungslos hat die Rettungskette funktioniert. Dadurch konnte unserem geschätzten Schiedsrichterkollegen Helmut nicht nur das Leben gerettet werden, sondern er konnte sich so rasch und gut erholen, dass er bald wieder an der Linie stehen kann“, freut sich Hirschbichler. Helmut selbst bezeichnete den 12. August als seinen „zweiten Geburtstag“ und betont, wie viel ihm das Treffen mit seinen Lebensrettern bedeutete: „Ohne sie würde ich heute nicht hier sein. Dafür möchte ich Danke sagen.“

Hubschrauberpilot Stefan Dürager freute sich über das Wiedersehen. „Es ist einfach erfüllend, wenn der Mensch, dessen Leben am seidenen Faden hing, vor einem sitzt und seine Geschichte selbst erzählt.“ ■

## ÖAMTC TIPP

### Strahlend unterwegs

Passende Reinigung für die Fahrt.



Vogelkot oder Insektenreste auf der Karosserie sind nicht nur unschön und klebrig, sie können auch den Lack Ihres Fahrzeugs schädigen, vor allem wenn sie sich in der heißen Zeit in den Lack förmlich einbrennen. Daher empfiehlt es sich, die Hinterlassenschaften vor allem im stark betroffenen Frontbereich und an den Außenspiegeln mithilfe eines Insektenentferners regelmäßig zu entfernen. Dank speziell entwickelter Formeln entfernt das Mittel ohne Scheuern hartnäckige Flecken und schützt so die Oberfläche Ihres Autos. Eine regelmäßige Nutzung des Reinigers gerade in der warmen Zeit verhindert langfristige Lackschäden und trägt so zum Werterhalt des Fahrzeuges bei.



## BERATUNG

### Mobil trotz Handicap

Behindertenberatung des ÖAMTC.

Kompetente Beratung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Informationen und Terminvereinbarung sind beim ÖAMTC Salzburg möglich unter **Tel. 0662 63 999 502 05** bzw. per E-Mail an [thomas.ritzinger@oamtc.at](mailto:thomas.ritzinger@oamtc.at)



## KARRIERE

**Du willst auch ein Salzburger Engel werden? Informieren und direkt bewerben!**



Mag. Christina Holzer-Weiß,  
Verkehrsjuristin des ÖAMTC Salzburg

## IHR RECHT

### Mit dem Auto auf Urlaub – Achtung auf die Maut!

Vorbereitung ist alles.

Sommer! Für viele bedeutet das, ab ins Auto und der Urlaub kann losgehen. Aber gerade, wenn man mit den eigenen vier Rädern in den Urlaub startet, ist gute Planung notwendig. Informationen über die Mautpflichten auf der Fahrt und im Zielland können vor Problemen schützen.

**Onlinekauf:** Suchmaschinen spucken nicht immer an erster Stelle die offiziellen Verkaufsplattformen der Autobahnbetreiber aus. Man sollte daher die vorgeschlagene Homepage mit einer gesunden Skepsis durchlesen. Ebenso empfiehlt es sich bei Unsicherheiten im Impressum nachzusehen, ob eine Steuer- bzw. Firmenbuchnummer angeführt ist. Wer nämlich auf eine nicht offizielle Verkaufsseite gelangt, läuft Gefahr, dass der dortige Dienstleister die Vignette nicht selbst verkauft, sondern nur das Kennzeichen registriert und gegen eine saftige Gebühr an den offiziellen Autobahnbetreiber weiterleitet. Und wer diese Dienstleistung beauftragt, ist dann – neben den Vignettenkosten – mit Zusatzkosten belastet.

**Ausländische Vignetten:** Aufgrund der Sprachbarrieren ist bei ausländischen Seiten besonders darauf zu achten, ob es sich um die offizielle Verkaufsplattform des Autobahnbetreibers handelt oder nicht. Ein Indikator ist auch der Preis, denn dieser ist gesetzlich vorgegeben und lässt keine Abweichungen zu.

**Reiseinformationen auf der ÖAMTC Homepage:** Hier kann man sich vorab über Vignettenpreise informieren. So fallen einem Zusatzgebühren schneller auf. Beim Blick in die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) findet man normalerweise auch Hinweise auf zusätzliche Gebühren.

**Österreichische Vignette online:** Die Jahres- und 2-Monats-Vignette ist aufgrund des Fernabsatzgesetzes erst nach einer Frist von 18 Tagen gültig. Achtung bei Plattformen, die – gegen eine entsprechende Aufzahlung – vorgeben, dass die Vignette sofort gültig sei. Beim Kauf einer 1- oder 10- Tagesvignette entfällt die Frist.

**Direktkauf:** Sofort gültig ist die Jahres- und 2-Monats-Vignette, wenn sie bei einer offiziellen Verkaufsstation, wie z.B. allen ÖAMTC-Stützpunkten, gekauft wird. Neben der österreichischen Autobahnvignette, können auch die Schweizer Klebevignette und die E-Vignette für Slowenien erworben werden.

**ÖAMTC-TIPP:** Die slowenische E-Vignette kann man sogar bis zu 30 Tage vor dem tatsächlichen Urlaubsantritt kaufen und vordatieren. So vermeidet man, diese in den Stoßzeiten vor Fenstertagen und Ferien kaufen zu müssen.

Die Clubjuristinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Termine unter Tel. 0662 63 999.